

## Energiemanager für bivalente Hybridsysteme

Das neue Anschluss-Set „SAH“ für das ROTEX Wärmepumpensystem HPSU compact gestattet es, im bivalenten Betrieb verschiedene Energiequellen parallel zu nutzen. Damit kann das ROTEX Wärmepumpensystem zusätzlich zur Solaranlage von einem Holz-, Gas- oder Ölkessel unterstützt werden. Insbesondere Holzkessel lassen sich mit dem neuen Anschluss-Set unkompliziert einbinden. In dieser Betriebsweise wird zunächst die Brauchwasserzone beladen und erst dann Energie an das Heizsystem abgegeben. Denn anders als die regelbaren Wärmeerzeuger gibt der Holzkessel permanent Wärme in das System ab, bis das Brennmaterial verbraucht ist. Die integrierte Rücklauftemperaturbegrenzung sorgt dafür, dass die maximal zulässige Rücklauftemperatur auch bei vollgeladenem Speicher (85°C) nicht überschritten wird.

Im Rahmen eines bivalenten Hybrid-



systems aus Wärmepumpe und einem regelbarem Wärmeerzeuger übernimmt die HPSU compact die Rolle eines „Energiemanagers“, der die Geräte optimal aufeinander abstimmt. Der Regler der HPSU compact schaltet bei Bedarf den zusätzlichen Wärmeerzeuger zu. Öl-, Gas- oder Pelletkessel unterstützen dann sowohl die Warmwasserbereitung als auch die Heizung mit Wärme. In der Modernisierung können mit dem neuen „SAH“-Anschlussset bereits vorhandene Wärmeerzeuger in das System der ROTEX HPSU compact integriert und weiterhin genutzt werden. Anstelle des Elektroheizstabes unterstützt dann der vorhandene Kessel die Wärmepumpe bei der Warmwasserbereitung.

200

## Kompakte Pellets-Solar-Anlage

Mit dem innovativen Heizsystem Pellematic Smart präsentiert ÖkoFEN auf der diesjährigen ISH in Frankfurt ein Produkt, welches Pelletsbrennwerttechnik, Solarthermie und Heizungshydraulik auf geringstem Raum in sich vereint. Die Pellets-Solar-Anlage wurde speziell für die platzsparende Installation in Niedrigenergie- und Passivhäusern entwickelt wurde.

„Durch die Kombination von Pelletsheizung, Pufferspeicher und Hydraulikeinheit ist es uns gelungen ein sehr kompaktes Produkt zu entwickeln, das speziell im Neubausektor neue Maßstäbe setzen wird“, so ÖkoFEN Firmengründer und Geschäftsführer Herbert Ortner. Die Pellematic Smart kann auf einer Grundfläche von nur 1,5 Quadratmetern aufgestellt werden. Aufgrund ihrer modularen Bauweise ist sie dabei in den verschiedensten Ausführungen erhältlich und individuell konfigurierbar. Das Herz der Anlage besteht aus einem innovativen Pelletsbrennwertmodul das



eine jährliche Brennstoffersparnis von bis zu 15% gegenüber herkömmlichen Pelletsheizungen ermöglicht, da Brennwertsysteme in der Lage sind die im Abgas enthaltene latente Wärme zu nutzen, so die Aussagen des Herstellers. Voraussetzung für den optimalen Brennwertbetrieb ist ein Niedertemperaturheizsystem, (z.B. Fußbodenheizung) mit niedrigen Rücklauftemperaturen von 35°C. Gleichzeitig werden die Staubemissionen auf nur noch 4mg/MJ gesenkt. Darüber hinaus enthält die Pellematic Smart einen 600 Liter Schichtspeicher für Heizung und Warmwasser, der die Effizienz der Anlage noch weiter erhöht und die ideale Verbrennungsleistung sicher stellt. Enthalten bzw. fertig vorinstalliert ist auch bereits die gesamte Heizungshydraulik. Auf Wunsch kann darüber hinaus noch der Solarwärmetauscher und die hygienische Frischwasseraufbereitung in das platzsparende Gerät integriert werden.

Mehr Informationen:

280



## Einfachste Leckageüberwachung

Der neue Heizölmelder HMS von AFRI-SO ist zur Detektion von Ölaufkommen in Auffangräumen bzw. -wannen, Domschächten, Rohr- oder Kabelkanälen sowie in Pumpen- und Regelstationen geeignet. Der Heizölmelder HMS besteht aus einem Steckergehäuse mit integriertem Messumformer und Steckdose (z. B. zum Anschluss eines Ölförderaggregats) und einer optoelektronischen Sonde, die je nach Anwendung mit einer Kabellänge von 0,75 m oder 2 m lieferbar ist. Optional sind auch Ersatz-Sonden mit Kabellängen von 10 m oder 30 m erhältlich. Der Melder wird in eine 230V Steckdose gesteckt und ist für Räume mit Umgebungstemperaturen von -10 °C bis +60 °C geeignet. Die Sonde wird am tiefsten Punkt des zu überwachenden Raumes hängend oder liegend befestigt. Im leckagefreien Zustand leuchtet die grüne Betriebslampe. Sollte die Infrarot-Sonde in Flüssigkeit eintauchen, schaltet sich die Steckdose (Schaltleistung max. 1800 VA bei AC 230V) sofort ab und die rote Alarmlampe beginnt zu leuchten. Ölansammlungen werden ab einer Höhe von etwa 4 mm zuverlässig erkannt. Bei Ausfall der Netzspannung wird kein Alarm ausgelöst. Bei Wiederkehr der Netzspannung ist das Gerät sofort betriebsbereit. Ein inzwischen eingetretener Leckagefall wird angezeigt. Das System bietet hohen Schutz vor unerwünschten Umweltschäden und den damit verbundenen Kosten. Die Inbetriebnahme des Meldesystems ist ganz einfach und schnell durchführbar. HMS detektiert Heizöl EL, L, M, Dieselmotoren- und -schmieröle der Gruppe A III und Gefahrklasse A III sowie Motoren-, Getriebe-, Maschinen- und Hydrauliköle.

Mehr Informationen:

201